

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** [Stanislaus an Ladislaus]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Lieber Ladispedikulus!

Dass du nur nicht für Schrecken deine Läu-  
fenbett fahren lässest, wenn meine nächste Epistola  
von Rheinau oder vom Bois de Forel —  
vom Burghölzli getafelt ist, indem ich es dort ge-  
miedlicher finde, wo die Versöhnten Igeperrt sind,  
als wo sie frei herumlaufen oder im Statthalter  
sind und im Kahnonsrad und Seltungen schrei-  
pen. Aber haben Wir es nicht semper sagt, La-  
dislaus, die Unabhängigen werten siech über kurz-  
oderlang an der Solksbildung überfräsen  
und überchnaben, wie es gekommen ist?  
Die Erkenntnis des Lebens ist 1 Erdikel, wo der  
populus comunis Handlangeribus nicht versteht  
und nicht fertaut; dazu braucht es Confratres wie  
Wir 2 sind, wo nicht meschugge werten, wenn  
Sie mit 1 Zug ins Paradies hintgehen. Ubrobo,  
indem wir grad bei den Juden sind, wärst du ge-  
lesen haben, daß sie den Böllenkühn in Zu-  
denpeß abgagt haben und daß der Samulölli  
hot genommen 1 unkoscheres Ente. Ich hofe,  
der Bundesanwalt werte die hießigen  
Pandeljuden boltsch entlaufen besor uns für  
Knoplauchgestank die Zugen überlaufen. Indem  
ich überzeigt bin, daß die 3. Jnder-Nazionale 1  
noch goshfergeßnerer Schwintel ist als die zweite,  
ferbleipe ich di semper 3er

Stanispedikulus.

## Aphorismen

Einem Dämmeren zu begegnen als man selbst  
ist, gehört für viele zu den größten gesellschaftlichen  
Breuden und endet oft mit treuer Freundschaft.

Sondere im Umgang mit deinem Nächsten  
Eigenschaften von Eigenheiten. Bedenke die ei-  
nen, übergehe die anderen, verzeihe beide.

Behandle deinen Nächsten mit der Milde und  
Geduld, wie du einen Sterbenden behandeln wür-  
dest, denn jeder ist es und du bist es auch.

Hohn ist nur dann berechtigt, wenn er Verb-  
heit entgegentritt und Grobheit ersehen soll.

Ein kleines Blümlein am Wiesenrand,  
Ein kleines Glück aus fernem Land,  
Ein Sternlein leuchtend in tiefer Nacht  
Hat eines Lebens Ganzes gemacht.  
Es war nicht mehr, es war nicht viel,  
Ganz anders prangte einst das Ziel,  
Doch wie schön war das Blümlein, das Stern-  
chen, das Glück,  
Das Leben zahlt in Kleingeld mit dem Augen-  
blick.

Manche Frau ist in der Familie ihres Mannes  
wie eine Dissonanz ohne melodische Auflösung.

Was ist ein wahrer Freund? Ein Fallschirm  
im Unglück, ein Sesselballon in der Freude.

Eleonore von der Straten

## Schicksalsfragen

Drei Fragen gibt es inhaltschwer.  
Die erste ist: Wo kommt man her?  
Die zweite ist: Wo geht man hin?  
Die dritte: Was liegt zwischen drin?

Die Neugier, die begierigste,  
Sragt: Welche ist die schwierigste?

Wo kommt man her? Aus Staub und  
Dreck!

Und das zeigt schon des Daseins Zweck.

Wo geht man hin? Zu Dreck und Staub!  
Und das macht für Vernunft uns taub.  
Was liegt dazwischen? Dreck'ges,  
Staub'ges!

Und so erlebt man ganz Unglaub'ges.  
Traugott Unverstand

Rendezvous  
der vornehmen  
Gesellschaft!  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
Theater:  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon **Badenerstr. 18** Seln. 5948

Täglich 3-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.

4 Akte Detektiv-Roman 4 Akte

**Das Geheimnis von London**  
Spannend von Anfang bis Ende

5 Akte Familien- und Liebes- 5 Akte  
Tragödie

**Miss Innocence**  
Spannendes, ergreifendes Drama

In der Hauptrolle:  
**Fräulein June Caprtee**

Eigene Hauskapelle.

**Stadt-Theater, Zürich.**  
Siehe Spielplan in den Tagesblättern.

**Corso-Theater, Zürich.**  
Gastspiel von **Steiner-Kaiser's Wiener Operen-Ensemble.** Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr. Neu einstudiert: „**Künstler-Blut**“, Operette in einem Vorspiel und 2 Akten von Leo Stein und Karl Lindau. Musik von Edmund Eysler.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „**Hoheit verlobt sich**“ und das übrige sensationelle Programm.

**Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1** Limmatquai 22  
Täglich 1936  
von 4-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: **Künstler-Konzerte Cabaret-Vorstellung**  
Sonntags 4 Uhr: **Matinée**, bei reduzierten Preisen.

**Zürich 4. Restaurant Utoblick**  
**Seebahnstr. 176** (Badenerstr. 217, Hinterhaus), Nähe Tramhaltestelle Marienstr. Reelle Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier. — **Gartenwirtschaft.** 1936 Höfl. empfiehlt sich **Frau Marta Wörner** (ehemals Schudel)

**Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben“**  
**Seestrasse 101.**  
ff. Weine. **Gartenwirtschaft.**  
Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönnern bestens  
**Frau R. Telley.** 1957

**Restaur. Orsini** Langstr. 92 Zürich 4.  
Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich **Hans Stoyrer.**

**Zürich 6 Restaurant Kollerhof**  
23 Sonneggstrasse 23.  
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich 1961 **Frau Würsch-Strozz** (ehem. Kümml).

**Restaurant z. Hammerstein** Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindl  
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958 Höfl. empfiehlt sich **Léon Utz-Blank.**

**Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern**  
Zürichbergstr. 124 — **Zürich 7** — Telephon Hott. 2828  
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.  
Inhaber: **HANS SCHMIDT** 1972  
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.  
**Grosser schattiger Restaurations-Garten.**  
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Schokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16 Zürich 1  
empfehlen ihre nur Ja. Weine. **Frau B. Frey**, früher Büllet St. Margrethen.

**Wo treffen wir uns?**  
**im Café-Rest. zum Schimmel**  
Tramhaltestelle. — Bahnübergang. 1918  
**89 Birmensdorferstrasse 89 Zürich-Wiedikon**  
Reelle Land- u. Flaschenweine. — ff. Spezialbier: Aktienbrauerei Zürich. ff. Küche. **Baumgartner-Tobler.**

ff. Altbekanntes bayrisches Bier-Restaurant  
**Blaue Fahne** Zürich 1  
Münster-gasse  
Grösster und schönster Biergarten Zürichs. — **Rheinfelder Felschlösschen-Bier.** Täglich Konzert. [1903]

**Einzelnummern des Nebelspalter zu 40 Cts.**  
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern erhältlich